

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 48 (1906)

Heft: 1

Artikel: Der nagellose Hufbeschlag

Autor: Salvisberg, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-589156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in vielen Fällen spielend und macht auf den Laien am meisten Eindruck; wo es aber versagt, da werde ich stets zur extraabdominalen Retorsion schreiten.

Die von Hrn. Kollege Bach erwähnten Vorteile seiner Methode sind vollkommen zutreffend; ich möchte nur noch hervorheben, dass die Operation in einem sehr kleinen Raume, somit fast in jedem Stalle ausgeführt werden kann, ein Vorteil, den jeder praktizierende Kollege wird zu schätzen wissen.

Der nagellose Hufbeschlag.

Vorläufige Mitteilung.

Von Dr. A. Salvisberg, Kreistierarzt in Tavannes.

Das nagellose Hufeisen ist eine Erfindung von Herrn Fritz Egger, Kavallerie-Hauptmann in Solothurn. Seit einem halben Jahre habe ich mich durch eingehende Proben mit dieser speziell für Tierärzte so wichtigen Sache beschäftigt. Es ist mir wegen Zeitmangel nicht möglich, schon in diesem Hefte des Archivs auf die Sache näher einzutreten, ich werde in einer der nächsten Nummern eine eingehende Arbeit mit Abbildung veröffentlichen.

Der Grund dieser vorläufigen Mitteilung ist lediglich der, um die massenhaft einlaufenden Anfragen, sowohl an Herrn Egger als an mich, zusammen zu beantworten.

Viele Herren Kollegen verlangen Muster von Eisen oder senden Masse ein mit Bestellung solcher nagelloser Hufeisen, andere wünschen, dass ein Pferd sofort beschlagen werde usw. usw. All diese Kollegen möchte ich bitten, zuzuwarten, bis eine genaue Beschreibung mit Zweck und Ziel des nagellosen Hufbeschlages veröffentlicht ist. Der Hufbeschlag ohne Nägel muss von unsern Schmieden ebensogut erlernt werden, wie der mit Nägeln, weshalb es leicht ersichtlich ist, dass Hr. Egger vorläufig keine Eisen abgeben kann.